

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „mjisw“ vom 14. November 2022 18:55

[Zitat von kodi](#)

Der Ausbau der erneuerbaren Energien wurde gezielt sabotiert und die entsprechenden Industrien in Deutschland in die Pleite getrieben

Da sind doch Subventionen noch und nöcher geflossen, und ganz viele Leute haben sich eine goldene Nase dran verdient. Wenn ein Geschäftsmodell sich fast ausschließlich auf Subventionen stützt, ist es für viele eben nicht mehr rentabel, wenn diese aufhören zu fließen, und das wird auch nie ein erfolgreiches Wirtschaftsmodell sein, das andere Länder nachmachen.

Auch wenn die Unterstützung vielleicht nicht so groß war, wie sie hätte sein können oder sollen, finde ich "sabotiert" nicht haltbar, da wirklich im großen Stil subventioniert wurde.

Wenn es ein Bürgerbegehren gibt, oder eine geschützte Fledermaus im Gebiet lebt, wo ein Windrad geplant ist, da macht man erst mal nichts dran, und es ist auch gut, dass so etwas beachtet wird.

Das Einzige, was man in meinen Augen den Verantwortlichen hier wirklich vorhalten kann, ist der schleppende bis nicht vorhandene Ausbau der Stromtrassen, die sehr einseitige energetische Abhängigkeit (wobei auch die aktuelle Regierung bis zum Ukraine-Krieg russisches Erdgas noch als wesentliche Brückenenergie ansah), den überhasteten Atomausstieg, den überhasteten Kohleausstieg sowie die mangelnde Forschung im Bereich Wasserstoff und sonstige Speichertechnologie, und im Bereich E-Fuels bzw. die einseitige Versteifung auf die E-Mobilität.